

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde *Schildorn* am Montag, 15. Dezember 2008, 19.30 Uhr. Tagungsort: Gemeindeamt 4920 Schildorn, Dorfplatz 1.

Anwesende:

- | | |
|-----------------------|--------------------------------|
| 1. Bürgermeister | Georg Schoibl |
| 2. Vize-Bürgermeister | Labg. Christian Makor |
| 3. Gemeindevorstand | Silvia Reiberstorfer-Daxdobler |
| 4. Gemeinderätin | Adelheid Makor |
| 5. Gemeinderat | Rudolf Sesser |
| 6. Gemeinderat | Franz Gattermann |
| 7. Ersatzmitglied | Josef Hangler |
| 8. Gemeinderat | Georg Rescheneder |
| 9. Gemeinderat | Josef Mayrhofer |
| 10. Gemeinderat | Manuela Moser |
| 11. Gemeinderat | Johann Burgstaller |
| 12. Gemeinderat | Ing. Josef Diermaier |
| 13. Gemeinderat | Alois Etzlinger |

Der Leiter des Gemeindeamtes Schildorn: AL Stefan Burgstaller

Fachkundige Personen (gemäß § 66 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): -x-

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (gem. § 18 Abs. 4 OÖ. GemO 1990):

Es fehlen:

entschuldigt:

GR Josef Itzinger

unentschuldigt:

Der Schriftführer (gem. § 54 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): AL Stefan Burgstaller

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm, dem Bürgermeister, einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 5.12.2008 bzw. 9.12.2008 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 5.12.2008 öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 2.11.2008 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt Schildorn zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung:

1. Aktuelle Bürgerfragestunde
2. Neubau ASI Schildorn, Umbau Bauhof Schildorn sowie Rohbau FF Schildorn – Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Realisierung dieses Projektes
3. Anschluss der öffentlichen Gebäude an die Wassergenossenschaft Schildorn – Beratung und Beschlussfassung
4. Versorgung der Bauparzellen „Am Sonnenhang“ durch die Wassergenossenschaft Schildorn – Entrichtung einer Anschlussgebühr, Veräußerung eines Grundstücksteiles beim neu errichteten Hochbehälter an die Wassergenossenschaft Schildorn – Beratung und Beschlussfassung
5. Voranschlag für das Finanzjahr 2009 – Genehmigung; Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern für das Finanzjahr 2009 sowie Festsetzung des Dienstpostenplanes
6. Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2009 -2012 – Genehmigung
7. Antrag ÖVP Schildorn – Einheitliche Regelung bei der Errichtung von Gehsteigen im Ortsgebiet von Schildorn – Beratung und Beschlussfassung
8. Antrag ÖVP Schildorn – Öffnung des gesamten Baulandes „Am Sonnenhang“ mit einer gestaffelten Anhebung des Baugrundpreises – Beratung und Beschlussfassung
9. Antrag FPÖ Schildorn – Errichtung eines durchgehenden Gehsteiges entlang der Burgstraße – Beratung und Beschlussfassung
10. Errichtung des Kanales in der Ortschaft „Streit“, Kanalbau BA 07, Beratung und Beschlussfassung sowie Direktvergabe der maschinellen Ausrüstung an die Firma Doma, Hohenzell
11. Bericht über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses vom 2.12.2008 – Kenntnisnahme
12. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vom 7.11.2008 - Kenntnisnahme
13. Allfälliges

Beratungsverlauf und Beschlüsse Fortsetzung Seite 3

1.) Punkt der Tagesordnung: Aktuelle Bürgerfragestunde

In diesem Punkt wurde nichts vorgebracht.

2.) Punkt der Tagesordnung: Neubau ASI Schildorn, Umbau Bauhof Schildorn sowie Rohbau FF Schildorn – Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Realisierung dieses Projektes

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass nun der endgültige Plan über den Neubau der ASI, den Umbau des Bauhofes und des Rohbaues der FF Schildorn erstellt wurde.

Rohbau FF Schildorn: Er berichtet weiters, dass es bei der Feuerwehr auch ein „Raumerfordernis“ gibt und dass daher die alten Räume der Musik von der Feuerwehr genutzt werden. Der Rohbau für den neu entstehenden Kommandoraum soll auch jetzt schon errichtet werden. Im Zuge der Diskussion stellt sich die Frage, ob ein neuer Kommandoraum überhaupt errichtet werden muss. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass die Feuerwehr schon einen eigenen Kommandoraum braucht, wo man dann auch einen guten Überblick, so wie es jetzt im Plan eingezeichnet ist, vor dem Einsatz hat. Die Kosten für den Rohbau der Feuerwehr werden auf ca. € 32.000,00 geschätzt.

Zum Neubau ASI: Es gibt seitens des BAV für den Neubau der ASI eine Förderung für die Gemeinde Schildorn von € 19.000,00, dies wurde auch schon in der letzten Sitzung des BAV befürwortet, auch das Land OÖ. hat bereits die Zustimmung zum Neubau der ASI erteilt. Die neue ASI soll jedenfalls benutzerfreundlicher als bisher sein. Kosten für ASI ca. € 55.000,00.

GR Franz Gattermann fragt an, ob die Öffnungszeiten bei der ASI dann geändert werden. Zum Grünschnitt würde er vorschlagen, diesen öfter als einmal in der Woche abliefern zu können. Bürgermeister Georg Schoibl sagt dazu, dass man sich das überlegen kann.

Umbau Bauhof: Der Umbau des Bauhofes wird ca. € 20.000,00 kosten, da hier der Gemeindearbeiter sehr viel Eigenleistung erbringen kann.

Es entsteht anschließend eine Diskussion, ob tatsächlich bei der Sanierung der FF-Zeugstätte zusätzlich noch ca. € 200.000,00 entstehen. Der anwesende Baumeister Rudolf Gehnböck erklärt in der Folge die Gesamtkosten im Detail. Er erklärt dazu auch noch, dass dies eigentlich eine Generalsanierung des gesamten Gebäudes sein wird.

Vizebürgermeister Labg. Christian Makor fragt an, wie das mit der Anzahl der Tore sein wird, die ja nach Größe der Gemeinde festgelegt ist. Wenn in Schildorn ein zusätzliches Tor dazukommt, kommt das dann in Ebersau oder St. Kollmann weg. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt, dass es in Schildorn nur eine Feuerwehr gibt, das heißt, dass sich hier nichts ändern wird. Die Zeugstätten Ebersau und St. Kollmann sind eigentlich nicht mehr sehr präsent. Es wird daher nur eine Zentrale in Schildorn geben. GR Franz Gattermann will hier auch festgelegt haben, dass es wirklich eine Feuerwehrzentrale in Zukunft nur in Schildorn geben soll. Die Zeugstätten in Ebersau oder St. Kollmann sollen seiner Meinung nach im Sanierungsfalle nicht mehr betrieben werden.

Vizebürgermeister Labg. Christian Makor erklärt, dass es bei den Bauvorhaben immer gut wäre, wenn auch die anderen Fraktionen die Kostenschätzungen erhalten würden, zur FF-Sanierung wurde hier nichts übermittelt.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat sodann folgenden

B e s c h l u s s: Der Neubau der ASI Schildorn, der Umbau des Bauhofes sowie der Rohbau der FF Schildorn sollen im Jahr 2009 in Angriff genommen werden. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

3.) Punkt der Tagesordnung: Anschluss der öffentlichen Gebäude an die Wassergenossenschaft Schildorn – Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass nun die Wassergenossenschaft Schildorn ihren Betrieb aufgenommen hat. Es sollen nun die öffentlichen Gebäude an die neue WG angeschlossen werden. Wenn jetzt der Anschluss hergestellt wird, kostet dies € 1.500,00 je Anschluss. Es wurde schon in der letzten Gemeindevorstandssitzung über die Anschlüsse der öffentlichen Gebäude an die WG Schildorn diskutiert. Dabei wurde folgender Vorschlag ausgearbeitet: Für folgende Gebäude oder Einheiten soll ein Anschluss an die WG Schildorn errichtet werden: Gemeindeamt Schildorn, Wohnungen im Gemeindeamt Schildorn, Bauhof Schildorn, Musikheim Schildorn, Volksschule Schildorn, Wohnungen in der Volksschule Schildorn, ESV Schildorn und SV Schildorn.

Für einstweilen 14 Bauparzellen werden von der Gemeinde € 588,24 im Jahr 2009 bezahlt, für die restlichen Parzellen wird der Beitrag im Jahr 2010 entrichtet. Die Gemeinde Schildorn soll das Grundstück beim Hochbehälter an die WG Schildorn zu einem Preis von € 12,00 je m² verkaufen (Ausmaß ca. 500 m²), das würde bedeuten dass die WG Schildorn von der Gemeinde Schildorn ca. € 14.000,00 im Jahr 2009 erhält und ca. € 6.000,00 (restliche Bauparzellen) im Jahr 2010.

Vizebürgermeister Labg. Christian Makor erklärt, dass der ESV und der SV ursprünglich nicht mit berechnet wurden, sinnvollerweise sollten diese aber auch an die neue WG angeschlossen werden.

Bezüglich Wasserbenützungsgebühr erklärt Bürgermeister Georg Schoibl, dass sich hier die WG mit den Vereinen koordinieren muss.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Die öffentlichen Gebäude sollen, wie oben angeführt, an die WG Schildorn angeschlossen werden. Die Anschlussgebühren werden von der Gemeinde Schildorn (auch für die Vereine) entrichtet. Das Grundstück vom Hochbehälter wird zu einem Preis von € 12,00 an die WG Schildorn verkauft. Für die bereits erschlossenen Bauparzellen „Am Sonnenhang“ werden pro Parzelle € 588,24 an die WG Schildorn in den Jahren 2009 (14 Parzellen) und 2010 (ca. 10 Parzellen) entrichtet. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

4.) **Punkt der Tagesordnung: Versorgung der Bauparzellen „Am Sonnenhang“ durch die Wassergenossenschaft Schildorn – Entrichtung einer Anschlussgebühr, Veräußerung eines Grundstücksteiles beim neu errichteten Hochbehälter an die Wassergenossenschaft Schildorn – Beratung und Beschlussfassung**

Dieser TOP wurde schon in Punkt 3.) behandelt und in diesem auch gleich mit beschlossen.

5.) **Punkt der Tagesordnung: Voranschlag für das Finanzjahr 2009 – Genehmigung; Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern für das Finanzjahr 2009 sowie Festsetzung des Dienstpostenplanes**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Voranschlag für das Finanzjahr 2009 erstellt wurde. AL Stefan Burgstaller erklärt zum Voranschlag die Festsetzung der Steuerhebesätze sowie den Dienstpostenplan.

GR Adelheid Makor erkundigt sich, warum beim Turnsaalneubau nur Kosten von € 200.000,00 angenommen worden sind. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass man bei diesem Projekt noch keine genaue Finanzierung weiß, daher ist diese Summe eher eine fiktive Summe, die für den ersten Bauabschnitt – Errichtung der Lehrerzimmer – angenommen worden ist.

Nachdem sonst keine Wortmeldungen mehr erfolgen, wird

der Voranschlag für das **Finanzjahr 2009** wie folgt festgesetzt:

A. Ordentlicher Voranschlag

Summe der Einnahmen	€	1.440.000,00
Summe der Ausgaben	€	1.440.000,00
Überschuss / Abgang	€	0,00

B. Außerordentlicher Voranschlag

Summe der Einnahmen	€	1.124.000,00
Summe der Ausgaben	€	1.164.400,00
Abgang	€	40.400,00

Die Hebesätze der Gemeindesteuern für das Finanzjahr 2009 werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit	500 v.H. des Steuermessbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B)	500 v.H. des Steuermessbetrages
Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe)	lt. VO vom 29.09.1983
Hundeabgabe mit	€ 10,90 für jeden Hund
	€ 1,45 für Wachhunde
Kanalbenützungsgebühr	lt. Gebührenordnung vom 12.12.2005
Abfallgebühr	lt. Gebührenordnung vom 10.12.2007

Der Dienstpostenplan wird wie folgt festgesetzt:

<u>Allgemeine Verwaltung:</u>	1 GD 11 1 GD 16
<u>Kindergarten:</u>	3 VB I L / I2b1 1 GD 22
<u>Handwerklicher Dienst:</u>	1 GD 19 2 VB II / p5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 2009 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit € 240.000,- festgesetzt. Der Vorsitzende berichtet, dass von der Sparkasse Ried-Haag, von der PSK und von der Raiffeisenbank Schildorn Angebote über den Zinssatz für einen eventuell aufzunehmenden Kassenkredit eingeholt wurden. Bei der Sparkasse Ried-Haag lautet der angebotene Zinssatz: variable Zinsgestaltung während der gesamten Laufzeit; Bindung an den 6-Monats-Euribor (Basiswert: 15.11.2008) zuzüglich eines Zuschlages von 0,34 % ergibt einen derzeitigen Zinssatz von 4,632 %; oder Fixzinssatz in der Höhe von 3,75 % während der gesamten Laufzeit. Das Angebot der PSK lautet: variable Zinsgestaltung während der gesamten Laufzeit; Bindung an den 6-Monats-Euribor (Basiswert: 17.11.2008) zuzüglich eines Zuschlages von 0,35 % ergibt einen derzeitigen Zinssatz von 4,612 %. Bei der Raiffeisenbank Schildorn lautet das Angebot: 6-Monats-Euribor + 0,3 % Aufschlag ergibt derzeit einen Zinssatz von 4,262 % oder Fixzinssatz für das Jahr 2008 von 3,75 %. Die Oberbank hat kein Angebot erstellt.

Demnach soll die Aufnahme eines Kassenkredites bei der heimischen Raiffeisenbank Schildorn erfolgen.

Zu den Kassenkrediten erklärt GV Silvia Daxdobler – Reiberstorfer, dass hier eigentlich eine Angebotseröffnung stattfinden müsste und die Kuverts mit den Angeboten erst bei der Sitzung aufgemacht werden dürfen. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass dies in Zukunft so geschehen soll.

Die folgende Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben bilden einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses:

<u>Einnahmen:</u>		<u>Ausgaben:</u>	
00	4.000,00	00	68.600,00
01	12.200,00	01	170.000,00
02	800,00	02	1.500,00
03	0,00	03	2.000,00
06	0,00	06	2.400,00
07	0,00	07	3.300,00
08	5.600,00	08	59.800,00
09	2.200,00	09	8.200,00
13	0,00	13	200,00
16	300,00	16	11.100,00
17	0,00	17	200,00
18	0,00	18	300,00

21	12.200,00	211	71.500,00
		212	67.000,00
22	0,00	22	3.500,00
24	93.700,00	24	152.600,00
25	0,00	25	800,00
26	3.000,00	26	6.000,00
32	0,00	32	7.700,00
36	200,00	36	9.200,00
38	0,00	38	1.200,00
41	0,00	41	193.400,00
43	0,00	43	500,00
46	0,00	46	800,00
51	0,00	51	3.000,00
52	0,00	52	8.500,00
53	0,00	53	9.700,00
56	3.500,00	56	171.600,00
611	0,00	611	8.600,00
612	6.600,00	612	44.600,00
616	0,00	616	16.900,00
617	23.000,00	617	36.000,00
63	0,00	63	1.400,00
74	0,00	74	7.000,00
75	0,00	75	4.500,00
77	0,00	77	2.500,00
78	0,00	78	5.200,00
813	46.500,00	813	46.500,00
816	0,00	816	5.800,00
84	3.000,00	84	0,00
85	235.400,00	85	185.300,00
91	300,00	91	900,00
920	124.700,00	920	0,00
925	761.700,00	925	0,00
93	0,00	93	20.200,00
94	101.100,00	94	0,00
98	0,00	98	20.000,00

Gesamt:1.440.000,00

1.440.000,00

Die Genehmigung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

6.) Punkt der Tagesordnung: Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2009 – 2012 – Genehmigung

Bürgermeister Georg Schoibl erklärt, dass der Mittelfristige Finanzplan (MFP) für die Jahre 2009-2012 wieder erstellt wurde.

Die Projekte laut Mittelfristiger Finanzplanung wurden durchbesprochen und es wurde vom Bürgermeister erklärt, bei welchen Vorhaben es schon Zusicherungen seitens des Landes OÖ. gibt.

Folgende außerordentliche Vorhaben sind für die nächsten Jahre enthalten: Sanierung FF-Zeugstätte Schildorn, LWB Weiketsedt und Wasserhydranten, Sanierung Kindergarten, Neubau Sportplatzkabinen, Turn- und Sporthalle, Straßeninstandsetzung BA 03, Stelzhamerradweg, Geh- und Radweg Schildorn-Ecklham (neu Aigen), Gehsteige Schildorn, Umbau Bauhof, Neubau ASI, Projekt „Am Sonnenhang“ und Kanalbau BA 07, Streit.

Zum Geh- und Radweg Schildorn – Ecklham (neu Aigen) erklärt Vizebürgermeister Labg. Christian Makor, dass hier seitens des Verkehrsreferates folgende Regelung gilt: von der Gesamtbausumme werden der Landesbeitrag vom Referat Hiesl sowie die BZ-Mittel abgezogen, von dieser Summe wird dann die Hälfte von LHStv. Erich Haider bezahlt.

Nach kurzer Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2009 – 2012 wird in der Form beschlossen, wie er in der Beilage zum Voranschlag für das Finanzjahr 2009 angeführt ist. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

7.) Punkt der Tagesordnung: Antrag ÖVP Schildorn – Einheitliche Regelung bei der Errichtung von Gehsteigen im Ortsgebiet von Schildorn – Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass die ÖVP Schildorn einen Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung der nächsten Sitzung eingebracht hat. Dieser Antrag lautet wie folgt:



Schildorn, 20.11.2008

Antrag

Die unterzeichnenden Mitglieder des Gemeinderates stellen gemäß § 46 Abs. 2 O.Ö. Gemeindeordnung den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates aufzunehmen.

Antrag um eine einheitliche Regelung beim Errichten von Gehsteigen im Ortsgebiet von Schildorn

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Das Errichten **eines Gehsteiges** soll in Zukunft einheitlich sein. **Das bedeutet:** Der **vordere** Abschluss besteht aus **Leistensteinen** und der **rückwärtige** Abschluss, falls er benötigt wird, auch aus **Leistensteinen**. Ausnahme: (Einfahrten, hier gilt der Beschluss von der Gemeinderatssitzung am 21.04.2008, Punkt 5). Kostenträger für die Errichtung ist die Gemeinde Schildorn.

2. Jeder Grundbesitzer erhält für den von ihm benötigten Grund aus Gründen der Gleichbehandlung denselben Kaufpreis (Baugrund- bzw. Grünlandpreis).

Begründung:

Wenn Gehsteige errichtet werden, ist es im Interesse der Bevölkerung und auch im Interesse der Gemeinde, dass alle gleich behandelt werden. Gehsteige werden von allen genutzt.

Wir als ÖVP setzen uns für die Sicherheit unserer Bevölkerung ein, und ein **Gehsteig bedeutet eben mehr Sicherheit für die Bewohner von Schildorn.**

Bgm. Georg Schoibl
GR Georg Rescheneder

GR Johann Burgstaller
GR Josef Mayrhofer

GR Manuela Moser
GR Josef Diermaier

Bürgermeister Schoibl erklärt weiters, dass in einer Bauausschusssitzung dieses Thema schon einmal behandelt wurde. Grundsätzlich sollte Bauland für maximal € 30,00 je m² abgelöst werden, für eine Ablöse des Grünlandes müsse man sich noch Gedanken machen.

Vizebürgermeister Labg. Christian Makor findet, dass € 30,00 für Bauland OK gehen. Mit der Setzung von Leistensteinen sieht er schon ein Problem.

Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass man sich jedenfalls immer anschauen sollte, ob Leistensteine überall notwendig sind. Wenn der jeweilige Grundbesitzer Leistensteine will, auch wenn diese im Zuge des Gehsteigbaues nicht erforderlich wären, müsste der Grundbesitzer die Leistensteine bezahlen. Wenn die Leistensteine seitens des Gehsteig- oder Straßenbaues erforderlich sind, muss die Gemeinde für diese Kosten aufkommen.

Für eine Grundablöse von Grünland für den Gehsteigbau einigte man sich auf € 7,00 je m².

Vizebürgermeister Christian Makor regt zu den Tagesordnungspunkten der ÖVP und der FPÖ an, dass diese Angelegenheiten eigentlich schon in den Ausschüssen besprochen worden sind und daher nicht als Anträge eingebracht werden sollen, sondern als normale Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung der Sitzung aufgenommen werden sollen.

GV Silvia Reiberstorfer – Daxdobler erkundigt sich nach der Abrechnung des Gehsteiges und der Mauer bei Alfred Burgstaller. Bürgermeister Schoibl berichtet dazu, dass diese demnächst erfolgen wird.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat sodann folgenden

B e s c h l u s s: Der Antrag der ÖVP Schildorn wird wie im Protokoll angeführt beschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

8.) Punkt der Tagesordnung: Antrag ÖVP Schildorn – Öffnung des gesamten Baulandes „Am Sonnenhang“ mit einer gestaffelten Anhebung des Baugrundpreises – Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass die ÖVP Schildorn einen Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung der nächsten Sitzung eingebracht hat. Dieser Antrag lautet wie folgt:



Schildorn, 09.11.2008

Antrag

Die unterzeichnenden Mitglieder des Gemeinderates stellen gemäß § 46 Abs. 2 O.Ö. Gemeindeordnung den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates aufzunehmen.

Antrag um Öffnung des gesamten Baulandes am Sonnenhang mit einer gestaffelten Anhebung des Baugrundpreises

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Den Beschluss vom 25.06.2007 aufzuheben, und den Sonnenhang für die generelle Verbauung frei zugeben.
2. Den Baugrundpreis von unten nach oben zu erhöhen. (in gestaffelter Form)

Begründung:

Es treten verstärkt Anfragen um Bauland am oberen Sonnenhang auf. Bis Ende Dezember 2008 ist der gesamte Sonnenhang fertig aufgeschlossen.

Es sind sämtliche Anschlüsse die zum Hausbau benötigt werden vorhanden. (Strasse, Kanal, Wasser, Strom, Telefon, Ortsbeleuchtung,).

Um in Zukunft Schule, Kindergarten, und sämtliche Nahversorger erhalten zu können, müsste es im Interesse aller sein diesen Antrag der ÖVP anzunehmen.

*Bgm. Georg Schoibl
GR Georg Rescheneder*

*GR Johann Burgstaller
GR Josef Mayrhofer*

*GR Manuela Moser
GR Josef Diermaier“*

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass er es sinnvoll findet, dass man die Baugrundpreise am Sonnenhang erhöht, weil der Gemeinde bis jetzt schon sehr hohe Kosten bei der Erschließung entstanden sind. Er hat hier eine Ausgabenberechnung angestellt, demnach entstehen der Gemeinde hier insgesamt ca. € 630.000,00 (Erschließung und künftige Ausgaben).

Es stellt sich nun die Frage, ob man nicht auch schon weiter oben einen Baugrund verkaufen soll, weil es hier auch schon Anfragen gegeben hat. Der Baulandpreis müsste auch höher sein. Vizebürgermeister Labg. Christian Makor sieht es auch sinnvoll, dass man das gesamte Bauland zum Kauf anbieten soll. Er würde jedoch mit der Beschlussfassung noch zuwarten, bis die Sache mit der Querstraße geklärt werden kann.

Über die Höhe des Baulandpreises muss auch noch diskutiert werden.

Bürgermeister Schoibl berichtet, dass er bezüglich Querstraße auch schon mit Herrn Nowotny gesprochen, dieser hat aber noch keine Rückmeldung abgegeben.

GR Franz Gattermann ist auch der Meinung, dass dies mit der Querstraße unbedingt abgeklärt werden muss, bevor weitere Grundstücke verkauft werden.

Bürgermeister Georg Schoibl wird bezüglich Querverbindungsstraße auch noch einmal mit Herrn Alfred Adlmannsecker reden, die Fraktionsführer der im Gemeinderat vertretenen Parteien werden ihn begleiten. Bürgermeister Schoibl soll einen Termin vereinbaren.

Es wird in der Folge einstimmig beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

9.) Punkt der Tagesordnung: Antrag FPÖ Schildorn – Errichtung eines durchgehenden Gehsteiges entlang der Burgstraße – Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass das FPÖ – Gemeinderatsmitglied Alois Etzlinger einen Antrag betreffend „Errichtung eines durchgehenden Gehsteiges entlang der Burgstraße“ gestellt hat. Der Antrag lautet wie folgt:

„FPÖ Gemeinderat
Alois Etzlinger
Parz 3
4920 Schildorn

Schildorn, 14.12.2008

An das Gemeindeamt
z.Hd. Bgm. Georg Schoibl
4920 Schildorn

Betr.: Aufnahme in die Tagesordnung/Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister !

Hiermit ersuche ich, nachstehendes Thema als Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung (9.12.2008) zu geben:

Gehsteig Burgstraße

Antrag:

Der Gemeinderat möge die ehest mögliche, durchgehende Fertigstellung des Gehsteigs Burgstraße (von Burgstaller bis Berger) beschließen.

Mit freundlichen Grüßen
GR Alois Etzlinger“

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Der Antrag des FPÖ – Gemeinderatsmitgliedes betreffend Errichtung eines durchgehenden Gehsteiges entlang der Burgstraße wird beschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

10.) Punkt der Tagesordnung: Errichtung eines Kanales in der Ortschaft „Streit“, Kanalbau BA 07, Beratung und Beschlussfassung sowie Direktvergabe der maschinellen Ausrüstung an die Firma Doma, Hohenzell

Bürgermeister Georg Schoibl erklärt die Situation über die Errichtung des Kanales in der Ortschaft „Streit“. Er hat diesbezüglich ja die Fraktionsführer schon vorab informiert. Der Kanalbau musste noch heuer durchgeführt werden, weil die Gemeinde Waldzell, die ja auch mit zwei Häusern an den Kanal anschließt, ab nächstem Jahr für dieses Projekt aus der Spitzenförderung herausfallen würde.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 80.000,00, wobei die Arbeiten im Anhängerverfahren an den Kanalbau in Schildorn vergeben werden können, die Baufirma Mayr, Waldzell, wird diesen Kanal gemeinsam mit der Firma Braumann errichten, es muss in der Ortschaft Streit ein

Pumpwerk errichtet werden, damit die Abwässer in die Druckleitung St. Kollmann – Ebersau eingeleitet werden können.

Die Maschinelle Ausrüstung muss in Form einer Direktvergabe beschlossen werden. Es gibt hier ein Angebot der Firma Doma aus Hohenzell mit einer Gesamtsumme von € 9.718,32 inkl. MWSt.. Die Förderabwicklung würde über die Gemeinde Schildorn erfolgen.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: In der Ortschaft Streit soll ein Kanalpumpwerk zur Abwasserentsorgung errichtet werden. Die Arbeiten werden im Anhängerverfahren an den Kanalbau „Am Sonnenhang“ an die Firma Bau Mayr, Waldzell, vergeben. Die notwendigen Bohrungen werden von der Firma Braumann aus Antiesenhofen durchgeführt. Die Gesamtkostenschätzung beläuft sich auf € 80.000,00. Die maschinelle Ausrüstung wird an die Firma Doma, Hohenzell, zu einem Gesamtpreis von € 9.718,32 inkl. MWSt.vergeben. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

11.) Punkt der Tagesordnung: Bericht über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses vom 2.12.2008 – Kenntnisnahme

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass am 2.12.2008 eine Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses stattgefunden hat. Themen dieser Sitzung waren die Überprüfung der „Schreib-, Zeichen- und sonstiger Büromittel“, die „Postdienste“ und die „Verfügungsmittel des Bürgermeisters“. GR Adelheid Makor erklärt dazu, dass sie das Protokoll geändert haben will, nämlich betreffend Kreditüberschreitung soll das Wort „konkret“ durch „eindeutig“ ersetzt werden. Betreffend Kreditüberschreitungen will sie hier auch noch einmal die Rechtsansicht des Bürgermeisters hören.

Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass er sich Erkundigungen bei der BH Ried im Innkreis eingeholt hat, grundsätzlich wurde ihm die Auskunft gegeben, dass die Überschreitungen im NVA beschlossen werden.

GV Silvia Reiberstorfer-Daxdobler regt an, dass man vielleicht in Zukunft die Fraktionsführer über die Überschreitungen informieren soll, die Überschreitungen sollen dann im Gemeinderat beschlossen werden.

Bezüglich Arbeitseinsatz des Gemeindearbeiters beim Musikheim fragt GR Adelheid Makor an, ob der Gemeindearbeiter im November auch noch Arbeiten durchgeführt hat, da im Arbeitsbuch die Arbeitsstunden nur bis Oktober aufgezeichnet wurden. AL Stefan Burgstaller wird dies abklären. Es wurde weiters diskutiert, ob es schon richtig ist, dass die Dienstgeberbeiträge für nicht ständig Bedienstete am Jahresende abgerechnet werden. AL Stefan Bugstaller erklärt dazu, dass es bisher seitens des Finanzamtes und der Gebietskrankenkasse noch nie Beanstandungen gegeben hat.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat sodann folgenden

B e s c h l u s s: Das Protokoll über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses vom 2.12.2008 wird zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

12.) Punkt der Tagesordnung: Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vom 7.11.2008 – Kenntnisnahme

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass am 7.11.2008 eine Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung stattgefunden hat. Thema dieser Sitzung war die Besichtigung der Burgstraße zwecks Asphaltierungsarbeiten. Es wurde dabei seitens des anwesenden Vertreters der Baufirma Mayr, Waldzell, festgehalten, dass die Straße noch im Dezember asphaltiert werden soll. Ein zweiter Punkt war die Vorstellung von JÖDA-Fertighäuser durch Herrn Johannes Tondolo von der Firma Jöda aus Linz. Dieser möchte seine Häuser für Bauparzellen „Am Sonnenhang“ verkaufen. Der Gemeinde Schildorn entstehen hier keinerlei Kosten.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat sodann folgenden

B e s c h l u s s: Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung wird zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

13.) Punkt der Tagesordnung: Allfälliges

1. Weihnachtsfeier 2008: Bürgermeister Georg Schoibl lädt zur Gemeindeweihnachtsfeier am 20.12.2008 ins Café Diermaier ein. Es wird vereinbart, dass künftig die Weihnachtsfeier in der Novembersitzung ausgemacht werden soll. GV Silvia Reiberstorfer – Daxdobler regt an, dass man auf Grund der vielen Termine im Dezember über eine Jahresschlussfeier nachdenken soll.
2. Gemeindeausflug 2009: Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass nächstes Jahr wieder ein Gemeindeausflug stattfinden soll. Als Termine werden 22.5 und 23.5. oder 12.-13.6.2008 vorgeschlagen, es wäre auch ein Dreitagesausflug denkbar. Die Fraktionsführer werden sich das ausmachen. AL Stefan Burgstaller wird Vorschläge einholen.
3. Ankauf von Warmhalteboxen: Bürgermeister Georg Schoibl schlägt vor, dass sich auch private Personen diese Boxen ausleihen können, die Boxen sollen für alle zugänglich sein.
4. Vortrag Jöda Fertighäuser: Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass morgen beim Wirt in Ebersau ein Vortrag von Johannes Tondolo über „Jöda-Fertighäuser“ stattfindet.
5. Hochbehälter WG Schildorn: GR Rudolf Sesser gibt einen kurzen Lagebericht über die Wasserversorgungsanlage Schildorn.
6. Fotos von Volksschulkindern: Bürgermeister Georg Schoibl verliest ein Schreiben von Frau Direktor Anna Vorhauer über das Verwenden von Schulfotos.
7. Metzgerreich Schildorn: GV Silvia Reiberstorfer – Daxdobler erkundigt sich über den Schriftverkehr mit Alfred Adlmannseder bezüglich Einzäunung des Metzgerweihers. Sie

schlägt vor, hier noch einmal Druck zu machen. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet dazu, dass Ing. Scheibenbauer hier Vorschreibungen machen wird.

8. Baugrund Josef Niederhauser: Vizebürgermeister Labg. Christian Makor erklärt, dass Josef Niederhauser bei seinem Baugrundstück in St. Kollmann drei Bauparzellen manchen will. Es soll die Gemeinde Schildorn zumindest das Grundstück vom Löschbehälter ankaufen. Vizebürgermeister Labg. Christian Makor erklärt dazu, dass hier auch der Gehsteig gleich mitgeplant werden soll.
9. Baulandverträge: Christian Makor erkundigt sich über die Baulandverträge. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass diese noch unterschrieben werden müssen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.30 Uhr.

Vorsitzender

Gemeinderat

.....

.....

Schriftführer

.....

.....

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 15.12.2008 keine Einwendungen erhoben wurden.

Schildorn, am _____.

Der Vorsitzende:

.....